

## Schädlinge im Raps

15. – 22. September 2025

Der letzte Samstag (20. September) hat noch mal für Zuwanderung der Rapserrflöhe gesorgt. Einzelne Schläge zeigen starken Lochfraß. In Kehmen wurde der Bekämpfungsrichtwert erreicht. Befahrbar ist der Schlag derzeit aber nicht. Mit der Wetterabkühlung ist auch die Aktivität des Rapserrfloh NICHT vorbei. Dieser Schädling ist ein Kühlbrüter, d.h. er passt sich dem Herbstwetter langsam an, wird lichtscheu und legt in den Boden seine Eier ab, nahe an die Wurzel der Rapspflanze. Die Larven bohren sich dann in die Blattstiele ein und minieren dort. Der Bekämpfungsrichtwert ist für den Rapserrfloh erreicht, wenn: 50 Käfer pro Gelbschale innerhalb von 10 Tagen gefangen werden ODER im Mittel des Pflanzenbestandes sind 10% der Rapspflanze durch den Fraß des Rapserrfloh vernichtet sind. Für eine Befallsabschätzung sollte man dabei **den ganzen Schlag berücksichtigen**. Ab dem Vierblatt-Stadium sind keine Insektizide mehr zugelassen. Dann muss der Raps selbst sehen, wie er das schafft (ist nicht meine Idee). Die Beizen auf der Basis von Cyantraniliprole (Lumiposa-Beize) sind im Feld eher enttäuschend (**Bild 1**). Auf Schnecken achten! Einzelne Schläge zeigen teilweise erheblichen Schaden durch Schneckenfraß. Es zeigen sich auch Phoma-Symptome an fast allen Standorten, bisher aber auf wenige Pflanzen begrenzt. Im Gegensatz zum Vorjahr ist 2025 bisher kein Phomajahr (zu nass und zu kalt). Trotzdem: mit der Einkürzung (und man sollte einkürzen diesen Herbst) kann man die Phoma „mit erwischen“.



**Bild 1:** Sorte Daktari mit Lumiposa-Beize. Und auf der Beize soll zukünftig die Erdflöhenkontrolle beruhen...© Eickermann

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am **22. September 2025**. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlflye.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Oesling	
<b>Standort</b> Sorte Saattermin	<b>Oberkorn</b> Columbia 25/08/2025	<b>Burmerange</b> Ceos 22/08/2025	<b>Everlange</b> Churchill 25/08/2025	<b>Kehmen</b> Daktari # 25/08/2025	<b>Reuler</b> Astana 22/08/2025
<b>Rapserrflöhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 20. September)	4	12	4	16	3
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrfloh</b> Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	<2%	6-8%	2%	10%	<2%
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungsrichtwert unbekannt	sehr gering	gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering
<b>Pflanzenkrankheiten</b>	Phoma	Phoma	Phoma	---	Phoma?
Stadium Raps (in BBCH*)	14	13-14	13-14	13	13

# = mit 10% Beimischung der Liniensorte Alicia als Fangpflanze zur Kontrolle des Rapsgranzkäfers

\* **BBCH 13** = Drittes Laubblatt entfaltet; **BBCH 14** = Viertes Laubblatt entfaltet.

Bestand bereits behandelt    Bestand behandeln    Bestand kontrollieren    Keine Behandlung notwendig

### Kurzfassung:

- Derzeit ist keine Befahrbarkeit der Schläge gegeben
- Auf Schnecken achten!
- Rapserrfloh zeigt hoch schlagspezifisches Auftreten
- In Kehmen wurde der Bekämpfungsrichtwert erreicht
- In Burmerange ist stärkerer Befall, aber aufgrund der Pyrethroidresistenz sind Spritzapplikation eher sinnlos
- Phoma bisher auf niedrigem Niveau.

### KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Environmental Sensing and Modelling (ENVISION)  
Agro-Environmental Systems Group  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18